

121. Urians Reise um die Welt.

(Matthias Claudius.)

1. Wenn jemand eine Reise thut,
So kann er was erzählen;
Drum nahm ich meinen Stock und Hut
Und thät das Reisen wählen.
„Da hat Er gar nicht übel dran gethan:
Erzähl' Er doch weiter, Herr Urian!“
2. Zuerst gings an den Nordpol hin;
Da war es kalt bei Ehre!
Da dacht' ich denn in meinem Sinn,
Daß es hier besser wäre.
„Da hat Er u. s. w.“
3. In Grönland freuten sie sich sehr,
Mich ihres Orts zu sehen,
Und setzten mir den Ehranrug her;
Ich ließ ihn aber stehen.
„Da hat Er u. s. w.“
4. Die Eskimos sind wild und groß,
Zu allem Guten träge;
Da schalt ich jemand einen Kloß,
Und kriegte viele Schläge.
„Da hat Er u. s. w.“
5. Nun war ich in Amerika;
Da sagt' ich zu mir: Lieber!
Nordwestpassage ist doch da,
Mach dich einmal darüber!
„Da hat Er u. s. w.“
6. Flugs ich an Bord und aus ins Meer,
Den Tubus festgebunden,
Und suchte sie die Kreuz und quer,
Und hab' sie nicht gefunden.
„Da hat Er u. s. w.“
7. Von hier ging ich nach Mexiko;
Ist weiter als nach Bremen.
Da, dacht' ich, liegt das Gold wie Stroh,
Du sollst 'n Sack voll nehmen.
„Da hat Er u. s. w.“
8. Allein, allein, allein, allein,
Wie kann der Mensch sich trügen!
Ich fand da nichts als Sand und Stein,
Und ließ den Sack da liegen.
„Da hat Er u. s. w.“
9. Drauf kauft' ich etwas kalte Kost
Und Kieler Sprott und Kuchen
Und setzte mich auf Extrapost,
Land Asia zu besuchen.
„Da hat Er u. s. w.“